

Stadtwerke München/Vattenfall

Neue Investition in Offshore-Windpark

[12.08.2014] Vattenfall und die Stadtwerke München planen ein neues Windprojekt. Mit dem Windpark Sandbank demonstrieren beide Unternehmen ihre Zuversicht in stabile Rahmenbedingungen beim Ausbau der erneuerbaren Energien.

Vattenfall und die Stadtwerke München (SWM) setzen ihre bewährte Partnerschaft beim Bau von Offshore-Windparks in der deutschen Nordsee fort. Das erklärten beide Unternehmen in einer gemeinsamen Pressemitteilung. Demnach sollen insgesamt 72 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 288 Megawatt installiert werden. Der Baubeginn ist für das Jahr 2015 vorgesehen. Florian Bieberbach, Vorsitzender der SWM-Geschäftsführung sagte: „Mit dem neuen Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gibt es in Deutschland wieder verlässliche Rahmenbedingungen für Investitionen in erneuerbare Energien. Als erste neue Anlage realisieren wir nun gemeinsam mit Vattenfall den Offshore-Windpark Sandbank.“ Die Stadtwerke München hatten sich längere Zeit aus Erneuerbare-Energien-Projekten herausgehalten, den Investitionsstopp aber dann wieder aufgehoben (19305+wir berichteten). „Wir können Offshore und sehen darin einen wesentlichen Baustein für das Gelingen der Energiewende in Deutschland“, meint Gunnar Groebler, Chef der Business Unit Renewables in der Regionaleinheit Continental/UK bei Vattenfall. „Deshalb begrüßen wir die Entscheidung der Politik, die mit dem neuen EEG verlässliche Rahmenbedingungen für die nun anstehenden Projekte gesetzt hat.“ Mit Projekten wie Sandbank seien die Voraussetzungen für weitere mögliche Kostensenkungen bei der Offshore-Windenergie geschaffen.

(ma)

Stichwörter: Windenergie, Vattenfall, Offshore, Stadtwerke München